****

# Tiroler Aktions-Plan zur Umsetzung

# der UN-Behinderten-Rechts-Konvention

# Einladung

Der Tiroler Aktion-Plan wird in drei Phasen gemacht.

Menschen außerhalb der Landes-Verwaltung

sollen sich am Aktions-Plan beteiligen.

Die Beteiligung ist in jeder Phase unterschiedlich.

In der ersten Phase wurden die Abteilungen der Landes-Verwaltung gefragt,

was für den Aktions-Plan wichtig ist.

Auch interessierte Personen konnten Wünsche und Papiere schicken,

die für den Aktions-Plan wichtig sind.

Die Wünsche und Anliegen wurden in der zweiten Phase besprochen.

Es fanden Gespräche mit der Regierung statt.

Im Mai startete die dritte Phase vom Tiroler Aktions-Plan.

Es findet zu jedem Lebens-Bereich ein Treffen statt.

Bei den Treffen werden die Maßnahmen vorgestellt.

Sie können rück-melden,

ob Ihre Wünsche und Anregungen berücksichtigt wurden.

Oder, ob andere oder zusätzliche Maßnahmen wichtig sind.

## Diese Themen wurden bereits besprochen:

* Bewusstseins-Bildung
* Beschäftigung und Arbeit
* Gesundheit und Gewalt-Schutz
* Selbst-Bestimmt Leben und Soziale Teilhabe
* Zivil-Schutz und Katastrophen-Schutz
* Erholung und Freizeit, Kunst und Kultur
* Spezielle Ziel-Gruppen

## Diese Themen werden im September besprochen:

* Barriere-Freiheit
* Bildung und Wissen

## Wann finden die Termine statt?

* Barriere-Freiheit:

Montag, 12.09.2022 von 13:00 bis 18:00 Uhr

Ort: In Innsbruck oder online  
**Bitte melden Sie sich bis spätestens 01.09.2022 an!**

* Bildung und Wissen:

Mittwoch, 28.09.2022 von 13:00 bis 17:00 Uhr

Ort: In Innsbruck oder online  
**Bitte melden Sie sich bis spätestens 16.09.2022 an!**

## Wie kann man teilnehmen?

Alle Teilnehmer:innen müssen sich anmelden.

Wir haben nur eine bestimmte Anzahl an Plätzen.

Sie können sich bei dieser E-Mail-Adresse anmelden: [tiroler.aktionsplan.behinderung@tirol.gv.at](mailto:tiroler.aktionsplan.behinderung@tirol.gv.at).

Bitte schreiben Sie uns, bei welchen Terminen Sie dabei sein möchten.

Und ob Sie mit einer Assistenz kommen.

Bitte schreiben Sie uns auch, ob Sie einen Rollstuhl verwenden.

Und ob Sie Gebärdensprach-Dolmetsch oder Schrift-Dolmetsch brauchen.

Wir werden erst kurz vor den Terminen wissen,

ob eine 3G-Regel und/oder eine Masken-Pflicht nötig ist.

Oder ob die Termine online statt-finden müssen.

Und wie viele Personen teilnehmen können.

Menschen mit Behinderungen bekommen zuerst einen Platz.

Wir sagen Ihnen rechtzeitig, ob Sie kommen können.

Wir sagen Ihnen auch rechtzeitig,

ob das Treffen in Innsbruck oder online statt-findet.

Landes-Rätin DIin Gabriele Fischer